

Rümmingen

## „Vindonissa Singers“ begeisterten

Weiler Zeitung, 29.04.2014 23:02 Uhr



Ein Konzert auf hohem musikalischen Niveau boten die Vindonissa Singers aus der Schweiz unter Leitung ihres Rümminger Dirigenten Richard Geppert in der Kapelle am Friedhof. Foto: Horst Donner Foto: Weiler Zeitung

Von Horst Donner

Rümmingen (don). „Wenn Du daran glaubst, kannst Du alles erreichen“ – mit diesem Text aus dem stimmungsvollen Song „I believe“ von Fantasia ging das fast zweistündige Konzert mit den Vindonissa Singers aus Windisch im Aargau in der vollbesetzten Kapelle am Friedhof zu Ende. Stehender, minutenlanges Applaus bestätigte dem Chor, dass er das Rümminger Publikum nicht enttäuscht hatte.

Auch bei ihrem zweiten Auftritt vermochten die 45 sympathischen Sängerinnen und Sänger die Zuhörer zu begeistern und mitzureißen. Diesmal konzentrierte sich der nach einem Ort römischer Legionäre benannte Chor auf weitgehend englische Pop- und Rocksongs. Bei der Auswahl bevorzugte er auf den großen internationalen Hitlisten zu findende Melodien von Weltstars wie Steven Curtis Chapman mit („I will be here“) Daniel Powter („Bad Day“) und Robbie Williams („Angels“) oder von „Coldplay“ („Viva la Vida“) und „Green Day“ („21 guns“). „Perlen der Popmusik“, nannte sie Chorpräsidentin Ruth Weber Suter.

Die Interpretationen ließen keine Wünsche offen. Schon gleich beim Auftakt mit dem Lied „That’s the way it is“ der kanadischen Popsängerin Céline Dion faszinierten die diesmal farbenfroh gekleideten Sängerinnen und Sänger durch

Ausdruckskraft und wunderbare zu Herzen gehende Texte („Gib nicht auf“). Mit passender Gestik und einer bestens einstudierten Choreographie vermochten sie klatschend, mit hochreißenden Armen, aber auch nur durch bewusst eingesetzte Gesichtsausdrücke die Inhalte der Lieder zu betonen.

Perfekt gelangen ihnen die Wechsel von Stimmungen und Gefühlen – mal freudig, mal melancholisch, mal leidenschaftlich oder mitreißend feurig. Großartig, wie es dem Rümminger Dirigenten Richard Geppert gelang, die Singers vom Auftakt bis ans Ende auf hohem musikalischen Niveau zu halten. Vor ihm das Keyboard, an dem er immer wieder den Chor einstimmte und bei einzelnen Passagen begleitete. Dass der Chor weder Noten noch Textvorlagen in Anspruch nahm, verstärkte den guten Gesamteindruck.

Viele aufmunternde Botschaften vermittelten die Vindonissa Singers in ihren Songs. Vor den Songs schlugen Chormitglieder mit einfühlsamen Gedanken Brücken zu den Inhalten der jeweiligen Präsentationen.

Mit zwei Liedern aus dem Konzertprogramm des vergangenen Jahres „Sing Düütsch“, dem großartigen und von Richard Geppert komponierten Song im Berner Dialekt „Geng no da“ und dem von Frank Schultz vertonten stimmungsvollen Lied „Nichts ist unendlich“ machten die Vindonissa Singers auf ihre CD aufmerksam. Nach dem stürmischen Beifall blieb die eingangs erwähnte Zugabe nicht aus.

Zum beglückenden Konzertprogramm mit dem Titel „Some Nights“ trugen auch die beiden Musiker Frank Schultz am Keyboard und der gut aufgelegte Stuttgarter Schlagzeuger Daniel Schwenger bei. Großartig, wie sich Musiker und Sänger bestens aufeinander abgestimmt in Szene setzten. Gleich zu Beginn des Abends machte Petra Keller die Besucher mit dem neuen Namen der vor zwei Jahren gegründeten Kulturinitiative „Kulturo“ vertraut. „Der Name ist neu, inhaltlich ändert sich aber nichts.“

Bürgermeisterin Daniela Meier sprach den Zuhörern in ihrem Dank an Chor, Musiker und Dirigent aus den Herzen: „Hinreißend und wundervoll, was sie sie uns erneut in Rümmingen Großartiges geboten haben.“